

Medienkompetenz für Fachkräfte in der Heimerziehung
(inklusive Erstellung und Einführung eines medienpädagogischen Konzepts)

VPK - Nordrhein-Westfalen
Brockhauser Weg 12a
58840 Plettenberg

Informationen für Träger und Einrichtungsleitungen

Welches Interesse könnten Sie als Träger oder Einrichtungsleitung haben ein medienpädagogisches Konzept zu erstellen?

Mit dem steigenden Angebot an vielfältigen digitalen Unterstützungsmöglichkeiten werden Hilfen insgesamt interaktiver und individueller. Der digitale Wandel verändert die pädagogische und organisatorische Praxis, die Leitung von sozialen Einrichtungen insgesamt sowie die Kooperationsweisen mit Behörden, Ämtern etc. Insofern verändert die Mediatisierung Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe auf allen Ebenen.

Es ist notwendig, dass sich z.B. Träger in die Auseinandersetzung um eine eigene digitale Strategie begeben, um zukünftig handlungsfähig zu bleiben.

Organisationale Einbettung der Medienbildung

Die Einbindung von digitalen Medien in der Kinder- und Jugendhilfe ist voraussetzungsreich. Um Medienbildung in sozialen Einrichtungen und ihren Institutionen voranzutreiben, sind vielfältige Bemühungen auf unterschiedlichen Ebenen nötig. Soll Medienbildung erfolgreich in die soziale Arbeit integriert werden, ist ein besonderes Augenmerk auf die organisationale Einbettung selbiger zu richten. Denn erst im Zusammenspiel von Organisation und individueller medienpädagogischer Kompetenz entwickeln sich die erforderlichen Standards in der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit der mediatisierten Lebenswelt (nicht nur von Kindern und Jugendlichen).

Handreichung zur Entwicklung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes

Die Handreichung zur Entwicklung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes sollte die Mitgliedseinrichtungen des VPK dabei unterstützen und motivieren bis Ende 2018 einrichtungsindividuell und passgenau ein Schutzkonzept zu entwickeln.

Im Teil III der Handreichung unter dem Punkt „3.6 Umgang mit sozialen Netzwerken und digitalen Medien“ wird die Einbeziehung externer Expertise empfohlen. Genau hier möchte die Fortbildungsreihe ansetzen und die Einrichtungen dabei unterstützen ein medienpädagogisches Konzept zu erstellen. Im Geiste der Handreichung soll auch dieses partizipativ, einrichtungsindividuell und passgenau entwickelt werden.

Hierfür ist die Multiplikatoren Ausbildung so aufgebaut, dass der Prozess der Implementierung des Konzeptes für die individuellen Anforderungen der einzelnen Einrichtungen, durch die teilnehmenden Multiplikatoren aus den Einrichtungen umgesetzt werden können. In der Auftaktveranstaltung werden die Auftragsformulierungen von Seiten des Trägers oder Einrichtungsleitung eingebracht, um daraufhin den individuellen Prozess zu planen und zu starten. Details und der konkrete Ablauf können der Modulbeschreibung entnommen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Odenthal (o.odenthal@vpk-nw.de) gerne zur Verfügung.

